



HANAU baut um



Frost sorgt für Verzögerungen

Die Temperaturen klettern wieder über Null – und damit endet in den nächsten Tagen auch die witterungsbedingte Zwangspause auf dem Freiheitsplatz. Denn die die Minusgrade der letzten Tage und Wochen haben auf dem Gelände für eine durchschnittliche Frosttiefe von rund 50 Zentimetern gesorgt und damit alle Arbeiten hinter dem Bauzaun zum Erliegen gebracht.

Sobald der Boden es erlaubt – und die Fachleute gehen davon aus, dass es in den nächsten Tagen soweit sein wird – sollen die ersten Suchschachtungen entlang des Karstadt-Gebäudes beginnen. Außerdem wird mittels Suchschlitzen an verschiedenen Stellen dem Leitungsverlauf nachgespürt, um notwendige Verlegungsarbeiten der Stadtwerke Hanau vorzubereiten.

Möglich werden bei Temperaturen oberhalb der Frostgrenze auch ausstehende Asphaltierungsarbeiten, die unter anderem in der Steinheimer Straße an den Stellen notwendig sind, wo das Pflaster bisher einen Platz für Bäume bot. Um den Untergrund für Fahrzeuge zu befestigen, werden die sogenannten „Baumscheiben“ für die Zeit der Baustelle temporär versiegelt. Später sollen hier wieder neue Bäume gepflanzt werden.



Unabhängig von der unmittelbaren Baufeld-Vorbereitung zeigt sich der Stadtumbau auch am anderen Ende des Freiheitsplatzes. Der Zentrale Omnibus-Bahnhof verändert sein Gesicht: Die Haltestellen, die sich unmittelbar am bisherigen Parkplatz Freiheitsplatz angeschlossen hatten, mussten den bevorstehenden Aushubarbeiten weichen. Dafür entsteht gegenüber vom Behördenhaus (Finanzamt) ein provisorischer Bussteig. Neue

mobile Wartehäuschen sorgen auch hier dafür, dass während der Umbauphase ein kleiner Schutz vor den Unbillen des Wetters zur Verfügung steht.